

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss  
Entomological Society

**Herausgeber:** Schweizerische Entomologische Gesellschaft

**Band:** 20 (1946-1947)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Kleinere Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Kleinere Mitteilungen.

La séance de la Société entomologique suisse à la session annuelle de la Société helvétique des Sciences naturelles, Zurich 1946.

Notre Société a tenu son assemblée, en commun avec la Société zoologique suisse, le 8 septembre 1946, à l'Institut zoologique de l'Université de Zurich. Le programme, copieux et varié, avait nécessité une longue séance, interrompue par un déjeuner en commun au Zunfthaus zum Schmiden. Divers membres de notre société ont présenté des communications ; ce sont :

G. BOUVIER, Lausanne : Quelques myiases des animaux de la Suisse.

R. GEIGY, Basel : Beobachtungen an einer Zucht von *Glossina palpalis*.

P. BOVEY, Lausanne : Sur le déterminisme des formes oranges chez *Zygaena ephialtes* L.

A. PICTET, Genève : La double fécondation par un même mâle de *Parasemia plantaginis* et ses conséquences génétiques.

F. SCHNEIDER, Wädenswil : Untersuchungen über die Diapause bei Insekten.

M. REIFF und R. WYNIKER, Basel : Verfrühte Verpuppung von *Ophyrya anthrax*-Larven bei verschiedener Ernährung.

R. ZINKERNAGEL, Basel : Zur Diskussion des Begriffes «insektizide Wirkung».

R. WIESMANN, Basel : Die Eintrittspforten des Dichlordiphenyltrichloraethans (DDT) in dem Insektenkörper.

H. GISIN, Genève : Présentation d'une bibliothèque sur microfilm.

La séance se termina sur une passionnante conférence du professeur VON FRISCH : « Die Sprache der Bienen und ihre Nutzenanwendung in der Landwirtschaft ».

### Bücherbesprechungen.

BARNES H. F., 1946 ; *Gall Midges of Economic Importance*. Crosby Lockwood & Son Ltd., London.

Die Larven der Gallmücken oder *Cecidomyiidae* sind weniger einheitlich in bezug auf ihre Lebensweise, als man aus dem Namen schliessen könnte. Obwohl die meisten auf höheren Pflanzen leben und hier oft charakteristische Deformationen hervorbringen, ernähren sich andere Arten von Erregern bekannter Pilzkrankheiten oder sogar von Blattläusen, Schildläusen und Milben.

H. F. BARNES, ein Gallmückenspezialist von der Rothamstead Experimental Station in Harpenden, hat sich die Aufgabe gestellt, alle wirtschaftlich wichtigen Arten herauszugreifen und ihre charakteristischen Merkmale, das typische Schadbild, die wirtschaftliche Bedeutung und Bekämpfung zur Darstellung zu bringen. Die Arbeit ist auf die Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Praxis zugeschnitten und soll in folgenden 8 Bänden erscheinen : 1. Gall Midges of Root and Vegetable Crops (108 S.) ; 2. G. M. of Fodder Crops (160 S.) ; 3. G.M. of Fruit ; 4. G. M. of Ornamental Plants and Shrubs ; 5. G. M. of Trees ; 6. G.M. of Miscellaneous Crops ; 7. G. M. of Cereal Crops ; 8. G. M.-Miscellaneous (zoophagous, fungivorous, and those that attack weeds). Bis heute sind die zwei ersten Bände erschienen. Nach einer allgemeinen Einleitung mit wertvollen Angaben über Zucht- und Präparationsmethoden ist der Stoff in alphabetischer Reihenfolge nach Wirtspflanzen geordnet. Nach jedem Abschnitt findet man ein Verzeichnis der zitierten Literatur.

Es liegt wohl in der Natur dieser Schädlingsgruppe, dass man in den seltensten Fällen über einfache chemische Bekämpfungsmethoden verfügt, wie z. B. die Spritzung